

Neuer Weg

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS

Nr. 13/1963

Arbeiter-und-Bauern-Inspektion – das demokratischste Kontrollsystem

Von HEINZ MATTHES, Mitglied des ZK, Vorsitzender des Komitees
der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion

Mitte Mai veröffentlichte die Presse den Beschluß des ZK unserer Partei und des Ministerrats der DDR über die Bildung der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion, ihre Aufgaben, Arbeitsweise, Aufbau, die Pflichten und Vollmachten. In Verbindung mit der „Direktive für die Arbeit der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion der DDR im II. bis IV. Quartal 1963“, dem „Organisationsplan für den Aufbau der Organe der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion der DDR“ und speziellen Instruktionen erhalten damit die einzelnen Organe sowie alle Mitarbeiter der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion Anleitung für ihre praktische Arbeit. Zugleich beinhalten diese Dokumente wichtige Hinweise auf die Rolle und die Pflichten der Parteiorganisationen und ihrer Leitungen sowie der gesellschaftlichen Massenorganisationen.

Die Arbeiter-und-Bauern-Inspektion der Deutschen Demokratischen Republik ist ein Organ des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik. Sie ist ein Instrument des Volkes, das in seinem Interesse und unter seiner unmittelbaren und aktiven Mitwirkung die von der Partei der Arbeiterklasse und der Arbeiter-und-Bauern-Macht gestellten Aufgaben, besonders die Beschlüsse des VI. Parteitages, durchführen hilft.

Genosse Walter Ulbricht begründete auf dem VI. Parteitag die Notwendigkeit der Organisierung einer zuverlässigen Volkskontrolle mit dem Charakter einer Arbeiter-und-Bauern-Inspektion. Die richtige Organisation der Kontrolle und der Überprüfung der Durchführung ist eines der wichtigsten Leninschen Prinzipien der Tätigkeit einer marxistischen Partei und des sozialistischen Staates beim Aufbau der neuen Gesellschaft, ein machtvolles